

Hiermit melde ich mich verbindlich  
für das Keramikerportrait 2012 an.

### Keramikerportrait:

Freitag, 03. August 2012 | 10 - 17 Uhr  
55,00 € inkl. Mittagsimbiss

Veranstaltungsort ist die Werkschule.

## ANMELDUNG

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der festgesetzten Gebühr. Rückzahlung für belegte, aber nicht besuchte Seminarstunden kann nicht geleistet werden.

### Die Gebühr in Höhe von € 55,00

- Ich überweise die Gebühr auf das Konto der Werkschule bei der OLB (BLZ 280 200 50) Kto.Nr. 144 90312 00
- Ich ermächtige die Werkschule e.V. die Gebühr von meinem Konto einzuziehen

Kontonummer \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Bankinstitut \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Das „KERAMIKERPORTRAIT“ findet im Rahmen des keramischen Begleitprogramms der INTERNATIONALEN KERAMIKTAGE OLDENBURG statt.

Eingeladen werden herausragende Keramiker/-innen internationalen Ranges. In einem ganztägigen Seminar stellen sie die individuelle Besonderheit ihrer Keramik und die damit verbundenen speziellen Arbeitstechniken und Brennverfahren mittels praktischer Arbeitsdemonstrationen vor.

Das „Keramikerportrait“ richtet sich an Keramikerinteressierte jeglicher Couleur und ist besonders inspirierend für diejenigen, die Ton als Arbeitsmaterial beruflich im handwerklichen, pädagogischen, therapeutischen oder künstlerischen Arbeitsbereich einsetzen.

Die Keramiktage werden gefördert durch die Stadt Oldenburg



Freitag, 03. August 2012 | 10 - 17 Uhr  
55,00 € inkl. Mittagsimbiss

Veranstaltungsort ist die Werkschule.



WERKSTATT FÜR KUNST  
UND KULTURARBEIT E.V.

HOCHHEIDER WEG 169 | 26125 OLDENBURG  
TEL 0441-382930 | FAX 0441-382742  
WWW.WERKSCHULE.DE | INFO@WERKSCHULE.DE



WERKSTATT FÜR KUNST  
UND KULTURARBEIT E.V.



OLDENBURG

Freitag, 03. August 2012

## KERAMIKERPORTRAIT

Rafa Pérez  
John Higgins



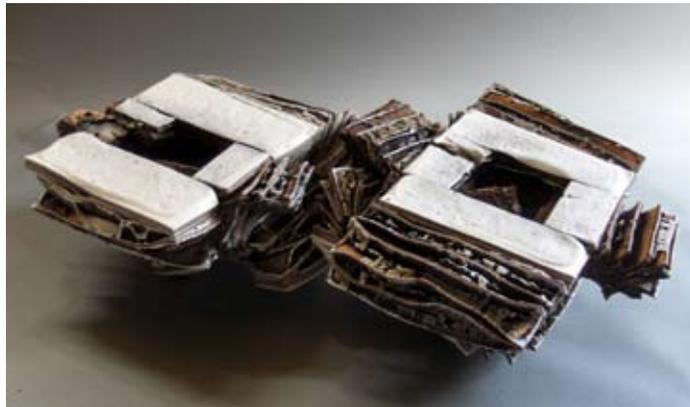
Rafa Pérez



Rafa Pérez



John Higgins



**Rafa Pérez** wurde 1957 in Haro, La Rioja, im Norden Spaniens geboren. Nach einem unglücklichen Studium der Betriebswirtschaft hatte sich der heutige Ausnahmekeramiker der Kunst zugewandt, der Bildhauerei und Malerei. 1978 bis 1981 studierte er an der „Massana Schule für Kunst und Design“ in Barcelona, wo für ihn das Abenteuer Keramik begann. Für sein einzigartiges Œuvre wurde Rafa Pérez vielfach international ausgezeichnet, u.a. beim Keramikwettbewerb im japanischen Mino und beim European Ceramic Context auf Bornholm. Seit 2007 ist er Mitglied der Genfer Académie Internationale de la Céramique. Heute einer der erfolgreichsten Keramiker ist er weltweit in Ausstellungen und Galerien vertreten.

[www.rafaperez.es](http://www.rafaperez.es)

Man muß den Spanier **Rafa Pérez** in mehrfacher Hinsicht als eine Ausnahmeerscheinung der internationalen Keramikszene betrachten. Nicht allein, daß er nicht von der klassischen Gefäßkeramik herkommt, auch sein unorthodoxer Umgang mit den keramischen Materialien kennzeichnet den Innovator. Die Art und Weise, wie Pérez aus Stücken, geschichtet wie Lasagne aus Porzellan und dunklem Ton, seine komplexen Objekte und Plastiken baut und montiert, ist für sich schon atemberaubend. Das eigentliche Abenteuer der Materie aber passiert dann im hohen Brand, wenn der Ton wie Teig sich bläht und die Form eigenwillig moduliert: Ein die herkömmlichen Regeln des Handwerks übersteigendes, experimentelles Arbeiten mit den und gegen die Eigenschaften des Materials – immer an der Grenze des Möglichen und immer wieder unglaubliche Ergebnisse hervorbringend, so fremd wie faszinierend.

**John Higgins** Keramiken bewahren immer die Möglichkeit ihrer Nutzbarkeit – obwohl sie sich, beeinflusst sowohl von Naturerscheinungen wie vor allem von Architekturen, jenseits eines herkömmlichen Gefäßkanons entwickeln. Einerlei ob nun gedrehte Schalen spielerisch verformt und informell mit schneller Geste bemalt oder hohe, strenge Kastengefäße aus Platten montiert werden – stets arbeitet Higgins in variierenden Reihen eines Themas, wobei sein besonderes Augenmerk der charakteristischen Textur der matten Oberflächen seiner niedrig gebrannten Keramiken gilt: Fasziniert von über Jahrzehnte verwitterten Hauswänden oder von durch Gebrauch stumpf gewordenen Gerätschaften, trägt er Engoben in Schichten auf, ritzt und markiert sie, macht ihr lebendiges Gewordensein sichtbar und erzeugt den Eindruck einer berührenden Geschichtsträchtigkeit.



**John Higgins**, 1947 in Newcastle-under-Lyme in Mittelengland geboren, studierte 1962 bis 1966 zunächst an der School of Art seines Heimatortes, dann 3 Jahre lang an der Kunsthochschule von Wolverhampton Keramik, um anschließend noch ein Lehramtsstudium an der University of Sussex zu absolvieren. John Higgins arbeitet heute in Hertfordshire, nördlich von London, und zählt zu den bekanntesten zeitgenössischen Keramikern Großbritanniens. Seine Arbeiten waren in Gruppen- und Einzelausstellungen europaweit, in Südafrika, den USA und Japan zu sehen und wurden mit internationalen Preisen und Auszeichnungen bedacht.

[www.studiopottery.co.uk/profile/John/Higgins](http://www.studiopottery.co.uk/profile/John/Higgins)